

Tagesordnung Steuerungsteam

- Projektwoche
 - Jahrgangsbezogen nach Absprache mit den jeweiligen Jahrgangskoordinatoren – Ausnahmen für Sonderprojekte (Jahrgangsübergreifend aber ohne Einwahl)
 - Stufe 5/6 Arbeiten aus den Jahrgängen sollen vorgestellt werden (Präsentationen, Kooperatives Lernen, Musikalische Arbeiten – offene Probe)
 - Trennung der Präsentationen aus der Projektwoche und dem des täglichen Geschäftes des Tages der offenen Tür.
- Arbeitsverteilung an der ARS - Wege zur gerechten Verteilung
Motto: Wer sich in besonderem Maße für die Schule engagiert, sollte an anderer Stelle entlastet werden.
- Gerechte Verteilung von Vertretungsstunden/ der Aufsichten mit Blick auf Übernahme von Zusatzaufgaben

Alle Kollegen dokumentieren ihre Aufgaben, um zu verdeutlichen, welches zusätzliche Engagement gewürdigt werden soll. –Der SL bittet das Kollegium ihrem Portfolio eine Liste ihres Engagements beizulegen.

Wie ist aber eine Kultur der Anerkennung durch das Kollegium zu schaffen?

Die Steuerungsgruppe soll auf der Homepage vorgestellt werden. Frau Hartmann und Herr Kuczera verfassen hierfür einen Textvorschlag.

Aufsichtsplan mit Herrn Kuczera besprechen.

Die aktuelle Problematik mit der Frühaufsicht im Jahrgang 5 wird erörtert. Es wird geprüft, ob diese Aufsicht schulrechtlich möglich ist. Des Weiteren bieten Frau Burggraf und Herr Kissel an, die Frühaufsicht im Jahrgang 5 in der nächsten Zeit personell zu unterstützen.

- Förderkonzept (ab Jg. 7)
Es soll eine Transparenz geschaffen werden über die Verteilung und Überhangkurse der Förderkurse.
Im vergangenen Schuljahr 2011/12:
5/6
7-10 34 Förderkurse (einstündig) – welches sind Förderstunden, welches sind reguläre Unterrichtsstunden
- Äußere Differenzierung in E/G-Kurse
Da wir kein außerordentliches Konzept haben, ist es uns schulrechtlich nicht erlaubt, im Jahrgang sechs die äußere Differenzierung vorzunehmen. Hier ist ein Förderkonzept ab Klasse 7 zu erarbeiten. Des Weiteren denkt das Steuerungsteam über eine Änderung der äußeren Differenzierung in eine E/G-Differenzierung nach. Die Vorteile liegen hier nicht nur bei größeren Kerngruppen, welche die Klassenlehrkraft unterrichtet.
In einer Gesamtkonferenz sollen alle Vor- und Nachteile aufgelistet werden sowie sollte auf die rechtliche Unzulässigkeit hingewiesen werden.
Erfahrungsberichte, ect. sollte alles zusammengetragen werden und gemeinsam für die nächste GeKo zusammengetragen werden.
- Terminierung des Konferenzplanes

- Konzept WiSoTec

Vertagung auf nächste Sitzung

Herr Kuczera berichtet, dass für den Jahrgang 7/8 in den nächsten Tagen in die Planung geht.

Hier fehlt die Wahlmöglichkeit für die SuS.

- Schulprogramm

Das Schulprogramm soll neu konzeptioniert werden. Über folgende Punkte sollte das Steuerungsteam diskutieren:

- Qualitätsentwicklung
- Welche Instrumente der Evaluation nutzen wir und auf welche Weise
- Grundsätze für kollegiale Hospitation (Vorschläge)
- 5.2 Gestaltung des Schullebens (Feste, Feiern, Umgang miteinander)
- Spezialteam: Gesunde Schule
- Gestaltung und Stellenwert schulischer Veranstaltungen
- Pausengestaltung
- 5.3 Gremienarbeit
- Was heißt für uns IGS?
- Fördern und Fordern als Prinzip
- Erzieherische Grundsätze
- 6.6 Gestaltung von Lernklima und Lernatmosphäre
- Umgang mit Evaluation

Das Leitbild und die Leitziele sollten ebenfalls überdacht werden.

Bis Weihnachten

- Smarte Ziele (Vobe für die nächste Sitzung)

Jeder Lehrkraft verschriftlicht, welche Ziele in seinem Bereich, verfolgt werden. In der nächsten Sitzung sollten diese vorgestellt werden.

Themen für die nächste Sitzung: 04.10.2012 13:15 Uhr

Entspannter Anfang!

Unterrichtsplanung in den ersten Schulwochen? Letzte Ferienwoche?